

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 40 (1980-1981)
Heft: 6

Anhang: Fortbildung im August/September 1981
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

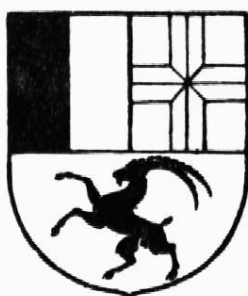
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fortbildung

im
August/September
1981

Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seite 1–2

- **Voranzeige**
Seite 3–4

- **Freiwillige Bündnerkurse
Sommerkurse**
Seite 5–12

- **Voranzeige** Seite 13

- **Ausserkantonale Kurse**
Seite 13–15

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Telefon 081/ 21 37 02

Bündner Sommerkurswoche 1981

Zeit: 10. – 14. (16.) August

Orte: S 2–16 Lehrerseminar Chur
S 1, 17 Stels
S 18 Zuoz

Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten 5–11 (S 1 – S 18)

Wichtiger Hinweis

Am *Freitag, dem 14. August*, gibt Herr Patt mit seinen Kursteilnehmern mit den selbstgebauten Instrumenten um *16.00 Uhr* im Korridor des Lehrerseminars ein Konzert.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Luzi Tschärner, Schulinspektor,
7015 Tamins

Kantonale Schulkurturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der

Bündner Arbeitslehrerinnen

Menga Luzi-Gujan, Arbeitslehrerin,
7299 Jenaz

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Christa Meisser, Hauswirtschaftslehrerin,
7299 Fanas

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Christian Lötscher,
7220 Schiers

Lehrerturnverein Graubünden

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36,
7000 Chur

Kurswünsche der Lehrerschaft: Benutzen Sie dazu die Seite 16.

Pflichtkurse 1980 / 81

Verfügung des Erziehungsdepartementes

Gemäss Artikel 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer vom 30. März 1981 müssen obligatorische Kurse so angelegt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit fällt. Falls dem nicht so ist, muss die Hälfte der mehr ausfallenden Schulstunden vor- oder nachgeholt werden.

Turnberaterkurs 1981

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater des Kantons

Leiter

Stefan Bühler,
Chef des Kantonalen Sportamtes

Kursort

Tiefencastel

Zeit

2. September 1981
(Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr)

Programm

Erfahrungsaustausch über die Leistungsprüfung. Vorbereitung der Turnberater auf ihre Tätigkeit als Berater und Kursleiter.

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Angaben.

Corso di ecologia (In tre parti)

Regione

Mesolcina e Calanca

Obbligo di frequenza del corso

Tutti gli insegnanti
della 4a, 5a, 6a cl.

Istruttore

Otmaro Lardi,
Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems

Luogo del corso (1a parte)

Mesocco

Data

sabato, 5 settembre

Inizio

09.00 nella scuola di Mesocco

Al corso si deve portare

Materiale per scrivere, libretto di frequenza.

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali.

Wohnen

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Hauswirtschaftslehrerinnen des Kantons Graubünden

Pflichtkurs 1. Teil

Leiterinnen

Verena Huber, Innenarchitektin,
Zürich
Silvia Metzeler, Felsberg
Marianne Wittwer, Chur

Kursort

Chur

Zeit

Gruppe A: Bezirke 2 und 3 (Inspektorinnen L. Tschuor und L. Vital)
Dienstag, 8. September 1981
09.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 9. September 1981
08.00 – 16.00 Uhr

Gruppe B: Bezirk 1 (Inspektorin
E. Schmid) und die Hauswirt-
schaftslehrerinnen der Privatschulen
Cazis und Schiers

Mittwoch, 9. September 1981

09.30—17.00 Uhr

Donnerstag, 10. September 1981

08.00—16.00 Uhr

Besammlung

Jeweils am ersten Kurstag um
09.30 Uhr in der Bündner
Frauensschule

Programm

- Grundlagen zum Wohnen
- Raum und Farbe
- «Wohnen» in der Schule

Mitbringen

Schreibzeug, Farbstifte, Schere,
Leim, Testat-Heft

Pflichtkurs 2. Teil

Leiter

Th. Domenig, Architekt, Chur
Hr. Frischknecht,
Technikum Rapperswil
Dr. Th. Hartmann, Architekt
Chur

Kursort

Chur

Zeit

Freitag, 25. September 1981

08.30—17.00 Uhr

Besammlung

Gruppen A und B um 08.30 Uhr in
der Aula der Bündner Frauenschule

Programm

- Siedlungsplanung
- Besichtigung der Altstadt
- Besichtigung
des Lacunaquartiers

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es
werden keine persönlichen Einla-
dungen mehr versandt.



Voranzeige

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung für das Brevet I länger als 3 Jahre zurückliegt.

Kursort

Davos

Leitung

Kantonales Sportamt in Zusammenarbeit mit der SLRG, Sektion GR

Zeit

Herbst 1981

Verkehrserziehung in der 5./6. Klasse

Region

Oberland, Oberhalbstein, Albula

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten

Leiter

Erich Nüesch, Verkehrsinstruktor, Chur; Johann Thöny, Verkehrsinstruktor, Chur, sowie weitere Hilfskräfte

Daten

Der Kurs dauert je einen ganzen Mittwoch

- a) Mittwoch, 4. November 1981 in Trun für die Region Oberland
- b) Mittwoch, 11. November 1981 in Tiefencastel für die Regionen Oberhalbstein und Albula.

Programm

wird im Schulblatt 1 bekanntgegeben

Urgeschichte

Region

Herrschaft, Fünf Dörfer, Davos

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die 1981/82 oder 1982/83 eine 4. Klasse unterrichten

Leiter

Silvester Nauli, wissenschaftlicher Assistent am Rhätischen Museum, Hofstrasse 1, 7000 Chur
Max Zurbuchen, Leiter der Steinzeitwerkstätte Hallwil

Kursorte

Chur und Davos

Zeit

1. Teil

Mittwoch, den 11. November 1981 in Chur für die Region Herrschaft/Fünf Dörfer

Mittwoch, 18. November 1981 in Davos für die Region Davos

2. Teil

Mittwoch, 10. März 1982 in Chur für die Region Herrschaft/Fünf Dörfer

Mittwoch, 17. März 1982 in Davos für die Region Davos

Programm

wird später bekanntgegeben.

Romanischkurs

Region

Engadin, Münstertal

Kurspflichtig

Alle Lehrer, die an Schulen mit
romanischer Grundschule
unterrichten.

Leiter

Dr. Jachen Arquint, Rektor, Chur
Dr. Chasper Pult,
Seminarlehrer, Chur
Jacques Guidon,
Sekundarlehrer, Zernez
Gian Paul Ganzoni, Sekundarlehrer

Kursort

Zernez, Schulhaus

Zeit

Samstag, 5. Dezember 1981

08.30–12.00 Uhr und

14.00–17.00 Uhr

Programm

1. Übersetzung
 2. Orthographie
 3. Stilistik
 4. Syntax
-

Freiwillige Bündnerkurse

Bündner Sommerkurswoche (10. bis 14. August)

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs S 1

Pädagogische Besinnungswoche

Leiter

Heinz Kaltenrieder
Seminarlehrer
7499 Paspels

Zeit

10. – 14. August

Ort

Stels

Der Kurs wendet sich an Lehrkräfte aller Stufen der Volksschule.

Programm

Wir werden in diesem Kurs versuchen, selber eine lebendige Gruppe zu werden, um gemeinsam über Grundfragen der Erziehung und unseres Berufes nachzudenken:

zum Beispiel:

- Bedeutung und Möglichkeiten sozialen Lernens im Unterricht;
- Wie kann ich eine günstige Gruppenatmosphäre schaffen, in der die Schüler meiner Klasse aktiv und lebendig mitarbeiten?
- Welche Ziele wollen wir in unserem Unterricht anstreben?
- Wie sehen wir unsere Rolle als Lehrer und Erzieher? Rollenkonflikte in unserem Berufsfeld;
- Leistung und Kreativität in der Schule;
- Interaktionsspiele im Unterricht;
- Selbst- und Fremdwahrnehmung;
- Führungsprobleme im Unterricht;
- Zusammenarbeit Eltern-Lehrer-Schulbehörden und andere.

Wir arbeiten – nach der Methode der themenzentrierten Interaktion (TZI, Ruth Cohn) – in Plenumsdiskussionen, in Gruppen, mit praktischen Übungen, mit Rollenspielen, nach Texten, mit Filmen, auf Wunsch mit Video.

Da ich den Kurs auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausrichten möchte, werden wir *anlässlich einer Vorbereitungssitzung* konkrete Themenwünsche zusammentragen und auch die Arbeitszeiten gemeinsam festlegen. Es soll auch Zeit bleiben für Erfahrungsaustausch, Geselligkeit, Spaziergänge, Wanderungen usw.

Teilnehmerzahl

mindestens 12, höchstens 16

Der Kurs wird in *Retraite-Form* durchgeführt. Für Kost und Logis muss mit einem Aufwand von ca. Fr. 35.– bis Fr. 40.– pro Tag gerechnet werden.

Kursgeld

Fr. 25.–

Kurs S 2

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip

Leiterin

Sabine Muischnek
Wasengasse 94, 4335 Laufenburg

Zeit

10. – 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Rhythmik versucht

— die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern

— Sinneswahrnehmungen zu sensibilisieren und zu differenzieren

— Beziehungen aufzubauen

— eigene Ausdrucksmöglichkeiten zu provozieren und zu entwickeln.

Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder übertragen werden können.

Kursgeld

Fr. 25.—

Kurs S 3

Vom Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt

Leiter

Emil Hungerbühler

Vereinaweg 3, 7000 Chur

Zeit

10.—14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

a) Demonstration:

Verschiedene Drucktechniken und Gestaltungsmöglichkeiten. Beispiele für Weisslinien- und Konturschnitt, Schwarz- und Weissflächenschnitt und Schraffur. Kombinieren verschiedener Gestaltungsmittel.

b) Praktische Arbeit:

Entwerfen von einfarbigen Linolschnitten und ein- oder mehrfarbigen Holzschnitten. Übertragen des Entwurfes auf die Druckplatte. Schneiden und drucken einer kleinen Auflage.

Kursgeld

Fr. 55.— (inkl. Material)

Kurs S 4

Bau von Musikinstrumenten

Leiter

Christian Patt

Oberdorf, 7099 Malix

Zeit

10.—14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Bau eines einfachen Saiteninstrumentes (Zupfinstrumentes) «Psalter oder Kantele».

Voraussetzung: Einige manuelle Fertigkeiten in der Holzbearbeitung.

Kursgeld

Fr. 105.— (inkl. Material)

Kurs S 5

Energie — Kernenergie

Leiter

Dr. Wolfram Wiest

Bergweg, Hettiswil

Mitarbeiter: C. McCombi, G. Gilli,

F. Hoop, W. Jeschki, P. Kessel-

ring, G.G. Poretti, J. Rognon,

H. Schmid, H. Schuhmacher,

H. Völkle

Zeit

10.—14. August

Ort

Lehrerseminar Chur, Leibstadt

Programm

— Physikalische Grundlagen

— Die gebräuchlichen

Energieträger

— Alternativ-Energieträger

— Die Energiesituation in der Schweiz

— Grundlagen der Kernphysik

— Der Kernreaktor

— Der Brennstoffkreislauf

— Radioaktive Abfälle

— Die Sicherheit von Kernanlagen

— Gesetzliche Auflagen

und Kontrollen

- Überwachung der Radioaktivität in der Schweiz
- Die biologische Wirkung ionisierender Strahlung
- Besichtigung eines schweizerischen Kernkraftwerkes
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Kursgeld

Fr. —.—

Kurs S 6

Karden und Spinnen mit einfachen Hilfsmitteln

Leiterin

Ruth Boxler-Sommer
Rathausgasse, 7208 Malans

Zeit

10. – 12. und 12. – 14. August
(Doppelkurs je 2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Karden von gefärbter Flockenwolle mit dem Kardbrett
- Spinnen der gekardeten Wolle mit der Handspindel
- Verarbeiten der handgesponnenen Wolle
- Anleitungen und Anregungen für den Unterricht

Kursgeld

Fr. 40.— (inkl. Material)

Kurs S 7

Die Zürcher Sprachbücher (ILZ) im Unterricht der Unterstufe (2./3. Klasse)

Leiter

Walter Eichenberger
Berghaldenweg 37,
8135 Langnau a.A.
Laura Müller
Dorfstr. 52,
8103 Unterengstringen

Zeit

10. – 12. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Kursziel:

- Neue Tendenzen im Sprachunterricht kennenlernen
- Sinnvoller Einsatz der Zürcher Sprachbücher Krokofant und Eledil im Unterricht 2./3. Klasse

Kursinhalt:

- Förderung der sprachlichen Kreativität
- Zeitgemässer Sachunterricht
- Gewinnung von neuem Sprachgut
- Schulung des kommunikativen Verhaltens, Rollenspiel
- Systematische Sprachgewöhnung
- Schulung des Schreibens
- Probleme der Rechtschreibung
- Stellenwert der Grammatik
- Konzept der neuen Lehrmittel

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs S 8

Die «Schweizer Sprachbücher» im Unterricht der Unterstufe

Leiterin

Elly Glinz
Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil

Zeit

10. – 12. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Was ist wichtig bei der Verwendung der Sprache im Leben und daher auch im Unterricht der Schule?
- Was sind die besonderen Aufgaben und Schwierigkeiten im 2. und 3. Schuljahr?

— Wie können die Schüler, unter Anleitung des Lehrers, möglichst aktiv und kreativ mit den Büchern und den dazugehörigen Arbeitsheften arbeiten?

Kursgeld

Fr. 20. —

Kurs S 9

Sprachunterricht an der Mittelstufe. Arbeit mit den Zürcher Sprachbüchern

Leiter

Robert Scherrer
Audorfstrasse 47,
8708 Männedorf

Zeit

10. — 12. August (2 ½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Ausgehend vom Austausch der Erfahrungen sollen in wesentlichen Bereichen des Sprachunterrichtes an der Mittelstufe lernwirksame Arbeitsweisen erarbeitet oder vermittelt werden. Besondere Berücksichtigung erfahren folgende Schulungsbereiche:

Umgang mit dem Übungsangebot im Sprachformalen, Rechtschreibproblematik, Schreibanlässe, Sprechsanlässe, Stellenwert des Grammatikunterrichtes, Schulung der Ausdrucksfähigkeit

Kursgeld

Fr. 15. —

Kurs S 10

Die «Schweizer Sprachbücher» im Unterricht der Mittelstufe

Leiter

Dr. Hans Glinz
Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil

Zeit

10. — 12. August (2 ½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

— Was ist wichtig bei der Verwendung der Sprache im Leben und daher auch im Sprachunterricht der Schule?

— Was ist insbesondere die Aufgabe des 4. — 6. Schuljahres?

— Wie können die Schüler, unter Anleitung des Lehrers, mit den Büchern und den zugehörigen Arbeitsheften möglichst selbständig arbeiten?

Kursgeld

Fr. 20. —

Kurs S 11

Lesen, Sprechen, Handeln

Leiterinnen und Leiter

Hansheinrich Rütimann

Seminarlehrer

7220 Schiers

Susi Coray

Primarlehrerin

7017 Flims

Normanda Fehr

Primarlehrerin

7430 Thusis

Christine Pajarola

Primarlehrerin

Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Annelies Vonmont

Primarlehrerin

Neubuchstrasse 11, 7000 Chur

Zeit

Freitag, den 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Einführung in den praktischen Gebrauch des Erstlese-Lehrganges «Lesen, Sprechen, Handeln» in der 1. Primarklasse.

Kursgeld

Fr. 5.

Kurs S 12

Leseverfahren auf der Mittelstufe

Leiter

Walter Bisculm
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Reto Thöny
Obere Gasse 16, 7000 Chur

Zeit

12. – 14. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Der Kurs will den Teilnehmern Ideen und Anregungen für einen lebendigen Leseunterricht vermitteln. Wir wollen verschiedene Textsorten und Gedichte so aufbereiten, dass sie im eigenen Unterricht eingesetzt werden können.

- Leseverfahren und Lesehilfen
- Lesespiele
- Die Leseunde
- Hilfen im Leseunterricht
- Lesebuch – ein Buch zum Lesen
- Vom Unsinn und Wert des Nacherzählens

Kursgeld

Fr. 15. –

Kurs S 13

Jugendliteratur Gattungen und Beurteilung

Leiter

Gian Müller
Prasserieweg 8, 7000 Chur

Zeit

12. – 14. August (2½ Tage)

Ort

Bündner Volksbibliothek Arcas,
Chur

Programm

Gattungen:
Bilderbuch, Märchen, Sagen,
Legenden, Umweltbuch, Mädchen-

buch, Krimi, Science Fiction, Sachbücher.

Beurteilung eines Jugendbuches:
Praxis der Beurteilung, äussere Gestaltung, pädagogischer Grundsatz, Stoff, Gehalt

Kursgeld

Fr. 15. –

Kurs 14

Projekte im Sprachunterricht

Leiter

Walter Flückiger
Posilipostrasse 4, 8800 Thalwil.

Zeit

10. – 11. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Ziele und Wege des Sprachunterrichts in der Sekundarschule
- Themenbezogener Sprachunterricht
- Rolle der Lehrmittel im Sprachunterricht (Vorstellung des Probekapitels des neuen Sprachbuches für die Sekundarschule)
- Vorstellung und Besprechung von Projekten und Projektskizzen
- Vorbereitung von Deutschprojekten

Kursgeld

Fr. 10. –

Kurs S 15

Leseverfahren und Umgang mit Texten in der Sekundarschule

Leiter

Dr. Hanspeter Züst
Seeblickstrasse 8,
8280 Kreuzlingen

Thomas Holenstein
Bahnhofstrasse 11,
8570 Weinfelden

Zeit

12. – 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

— Die Arbeit mit literarischen Texten: kreatives Lesen bei den verschiedenen Gattungen und Textsorten

— Die Arbeit mit Sachtexten: informierendes Lesen im Umgang mit Nachschlagewerken, Sachbüchern, Zeitungen usw.

— Lesegewohnheiten der Jugendlichen und Folgerungen für den Leseunterricht

— Zum Lesen verlocken: unterhaltendes Lesen in der Schule

— «Alltagsprobleme» des Leseunterrichtes: Textauswahl — die Gestaltung der einzelnen Lektürestunde — Umgang mit dem Lesebuch — Einbettung des Lesens in den Deutschunterricht usw.

Kursgeld

Fr. 20. —

Kurs S 16

Deutschunterricht und Lebenskunde in der Realschule

Leiter

Karl Lüthi

Letzigraben 200, 8047 Zürich

Zeit

12. – 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

— Die Problematik des Faches «Lebenskunde» beleuchten

— Querverbindungen zum Deutschunterricht aufzeigen

— Materialien für Lektionen erarbeiten

Kursgeld

Fr. 25. — (inkl. Material)

Kurs S 17

(für Hilfs-, Sonder-, Förder-, Einführungsklassenlehrer)

Meine Aufgabe als Kleinklassenlehrer

Leiter

Max Feigenwinter

Seminarlehrer

Wölbrüti, 7320 Sargans

Zeit

Donnerstag, 13. August 1981, 14.30

Uhr bis Sonntag, 16. August 1981,

Mittagessen

Ort

Hof de Planis, Stels bei Schiers

Programm

Wir werden versuchen, unsere Situation als Kleinklassenlehrer zu überdenken. Viele Teilaspekte können dabei hervortreten, wie:

— Was soll behandelt werden?

Was ist wichtig?

— Wie gestalte ich meinen Unterricht?

— Wie kann ich erreichen, dass der Schüler wirkliche Erfahrungen macht?

— Was bereitet mir Mühe?

— Die Zukunft der Kleinklasse

Kursgestaltung

Wir werden versuchen, selbst eine Gruppe zu werden.

Wir verzichten auf Referate, versuchen umso mehr über eigene Erfahrungen zu lernen.

Wir versuchen einen Ausgleich zwischen persönlichen und stofflichen Themen zu schaffen.

Von den Kursteilnehmern wird aktive Beteiligung an der Kursgestaltung erwartet.

Kursgeld

Fr. 70. —

Für Kost und Logis muss mit einem Aufwand von Fr. 35. — bis

Fr. 40. — pro Tag gerechnet werden.

Kurs S 18

Sommersportwoche 1981

Leiter

Stefan Bühler
Kantonales Sportamt GR,
Quaderstrasse 17, Chur

Zeit

10. – 15. August

Ort

Zuoz

Programm

Schwimmen/Leichtathletik/Geräte-
turnen/Gymnastik und Tanz/
Orientierungslauf/Tennis/Spiel:
kleine Spiele/Volleyball/Basketball
Der Teilnehmer meldet sich für eine
oder zwei Grundsportarten und
meldet sein Interesse für weitere
Wahldisziplinen an.

Anmeldefrist

30. Juni 1981

Kursgeld

Fr. 25. –

Kurs 39

Sommertourenwoche

Leiter

Matheus Bühler,
Austrasse 28, 7000 Chur

Zeit

19. bis 24. Juli

Ort

Vom Calanda zum Rheinwaldhorn

Programm

Ausbildung der Teilnehmer zu
verantwortungsbewussten Touren-
leitern für Schüler. Besteigung von
fünf prächtigen Berggipfeln
(Calanda, Ringelspitz, Beverin,
Surettahorn, Rheinwaldhorn)

Anmeldefrist

30. Juni 1981

Kursgeld

Fr. 100. –

Kurs 52

Urgeschichte

Leiter

Silvester Nauli, wissenschaftlicher
Assistent am Rhätischen Museum,
Hofstrasse 1, 7000 Chur

Zeit

Samstag, den 8. August 1981

Ort

Siehe Programm

Programm

Exkursion mit einem Car:
Chur - Ems - Bonaduz (frühmittel-
alterliches Gräberfeld) - Cazis
(steinzeitliche Siedlung Petrus-
hügel) - Riom (römische Ausgrabun-
gen) - Savognin (Padnal) - Julier
(römische Strasse)

Kursgeld

Fr. 5. –

Reisespesen

Fr. 10. – bis Fr. 20. – je nach Teil-
nehmerzahl

Anmeldefrist

18. Juli 1981

Kurs 53

Schwimmen

Leiter

Ernst Zuber
Arosastrasse 32, 7000 Chur

Zeit

5 Donnerstagabende
(ab 3. September)
jeweils 17.00 – 19.00 Uhr

Ort

Tiefencastel (Hallenbad)

Programm

– Persönliche Fortbildung
in der Schwimmtechnik
(Brustcrawl, Rückencrawl)

Kursgeld

Fr. 20. –

Kurs 54

Einfache Rhythmus-Instrumente aus Holz

Leiter

Christian Patt
Oberdorf 113, 7099 Malix

Zeit

4 Donnerstagabende
10./17./24. September, 1. Oktober

Ort

Chur

Programm

Bau einfacher Rhythmus-Instrumente aus Holz zur freien Anwendung im Musikunterricht oder eventuell zur Ergänzung des Orff-Instrumentariums:

- Klangstäbe
- Holz-Blocktrommel
- Holz-Röhrentrommel
- Holz-Rassel
- Stiel-Kastagnetten

(3 bis 4 Instrumente nach freier Wahl)

Kursgeld

Fr. 40.—

Kurs 55

Orientierungslauf in der Schule

Leiter

Martin Bischoff
Wiesentalstrasse 45
7000 Chur

Zeit

Samstag/Sonntag,
den 26./27. September 1981

Orte

Chur und Domat/Ems

Programm

Einführung in das Orientierungslaufen mit Landeskarten 1:25000 und OL-Spezialkarten durch verschiedene Übungsformen für die Schule

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden

Kurs 56

Basketball auf der Oberstufe

Leiter

Martin Bischoff
Wiesentalstrasse 45
7000 Chur

Zeit

Mittwochnachmittag,
den 7. Oktober 1981

Ort

Felsberg

Programm

- Einleitende Übungsformen
- Einführung und Schulung der technischen Elemente
- Komplexübungen und Stationentrainings
- Stufengerechte Spielformen

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden

Kurs 57

Basketball auf der Oberstufe

Leiter

Reto Götz
Karlihof 4, 7000 Chur

Zeit

Mittwochnachmittag,
den 7. Oktober 1981

Ort

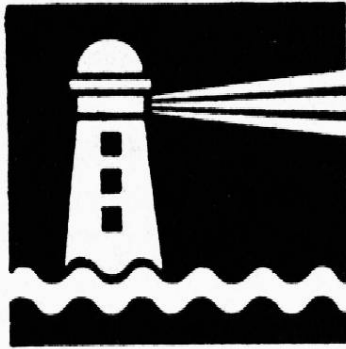
Disentis

Programm

- Einleitende Übungsformen
- Einführung und Schulung der technischen Elemente
- Komplexübungen und Stationentrainings
- Stufengerechte Spielformen

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden



Voranzeige

Turnen und Sport im Gelände (Band 9)

Leiter

Michel Rauch
Crastougliä, 7550 Scuol

Zeit

Herbst 1981

Ort

Ftan

Programm

wird später bekanntgegeben

Erstlesen

Leiter

Prof. Dr. K. Meiers
Seitenstrasse 18
7410 Reutlingen 2

Zeit

5.—7. Oktober 1981

Ort

Chur

Programm

wird im Schulblatt 1
bekanntgegeben

Ausserkantonale und andere Kurse

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1981/82 folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 2

4. Fortbildungssemester für Heilpädagogen

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 28. Oktober 1981 bis zum 17. März 1982. Er umfasst 18 Kursnachmittage und zwei Wochenenden (30./31. Oktober 1981 und 16./17. Januar 1982).

Ort

Kursnachmittage: Seminar Unterstrass, Rötelstrasse 40, 8057 Zürich
Wochenende: Hasliberg Reuti (Brünig)

Kurs 10

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils

Zeit

Zwei Wochenenden:
19./20. September 1981 und
26./27. September 1981
von Samstag 10.00 Uhr
bis Sonntag 17.00 Uhr

Ort

Kurszentrum Hirschen,
9221 Hohentannen

Kurs 19

Wie und in welchen Situationen lässt sich Rhythmik in den Unterrichtsalltag einbauen?

Zeit

4 Samstagnachmittage von
13.30 Uhr — 18.00 Uhr:
13. Oktober, 7./14./21. November
1981

Ort

Neptunsaal, Neptunstrasse 96
8032 Zürich

Kurs 26

Zusammenarbeit mit Praktikanten

Zeit

2 Freitage: 4./11. September 1981
je 09.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich
Das vollständige Programm sowie
Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 24 70, 01/47 11 68, angefordert werden.

Schweizerische Arbeitsgemein- schaft für Logopädie (SAL)

Fachausbildung von Logopäden

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie organisiert 1982–85 die 23. Ausbildung für Logopäden als dreijährige Vollzeitausbildung zum Erwerb des Diploms in Logopädie.

Termine

Ausbildungsbeginn: 3. Mai 1982
Anmeldeschluss: 15 Oktober 1981

Ort

Die theoretische Ausbildung wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert durchgeführt.

Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/251 05 31/32

Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung

Ort

Brienz

Zeit

15. – 22. Juli

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts, Musik- und Bewegungserziehung, Spiel auf Instrumenten, Improvisation, Szenisch-musikalische Spiele, Notationsformen, Ensemblespiel und Chor. Praktische Arbeit mit Kindern.

Kursleitung

Alex Eckert, Basel

Referenten

Christine Eckert, Basel, Pierre Van Hauwe, Delft, Wilhelm Keller, Salzburg, Annerose Krey, Basel, Martin Schrijvershof, Delft, Batja Strauss, Tel Aviv.

Anmeldeformulare durch Kinder-Musik-Institut Alex Eckert, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel/Schweiz.

Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1981 / 82

1981 A-Kurs

vom 30. Juli bis 8. August 1981

Für Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule und Orientierungsstufe der 10- bis 12jährigen.

Anreisetag: 30. Juli 1981

Abreisetag: 8. August 1981

1982 B-Kurs (Voranzeige)

vom 29. Juli bis 8. August 1982

Für Musikerziehung bei 10- bis 16jährigen der Sekundarstufe an Haupt-, Real-, Sekundar- und Mittelschulen und Gymnasien (Anmeldung jederzeit möglich)

Leitung:

Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit namhafter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern.

Auskünfte, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare bei: Hugo Beerli, Stachen 302, CH-9320 Arbon
Telefon 071 / 46 22 07

28. Internationale Lehrertagung, 12. – 18. Juli 1981

28. Internationale Lehrertagung 12. – 18. Juli 1981 auf dem Herzberg bei Aarau

Thema

Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Detailprogramme erhältlich ab Ende März 1981 bei Sekretariat SLV, Postfach 189, 8057 Zürich

SZU-Kurse

(Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung)

Kurs 3:

Landwirtschaft und Natur: Partner oder Gegner?

Daten:

16. bis 18. Juli 1981

Thema:

Landwirtschaft als Ökosystem aus Menschenhand; Entwicklung in der Vergangenheit, Zukunftstendenzen und Sachzwänge des modernen Landbaus; Konflikte mit der Natur und Umwelt; Intensivhaltung, biologische Schädlingsbekämpfung; der ökologische Landbau als realistische Alternative: Grundsätze, Arbeitsmethoden, Politik, Probleme, Vorteile, Zukunft.

Auskunft und Detailprogramme:

SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen
Telefon 062 / 51 58 55

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

| | |
|----------|-----------------|
| Nr. | Kursthema |
|----------|-----------------|

Tätigkeit

Primarschule 1./2. Kl. ☐

Primarschule 3./4. Kl. ☐

Primarschule 5./6. Kl. ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

..... ☐

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs

| | |
|----------|-----------------|
| Nr. | Kursthema |
|----------|-----------------|

Tätigkeit

Primarschule 1./2. Kl. ☐

Primarschule 3./4. Kl. ☐

Primarschule 5./6. Kl. ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

..... ☐



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Erziehungsdepartement

Lehrerfortbildung

Quaderstrasse 17

7000 Chur



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Erziehungsdepartement

Lehrerfortbildung

Quaderstrasse 17

7000 Chur